

# Problemwölfe dürfen erlegt werden

Ab 1. Juli – Managementverordnung in Landesregierung beschlossen

LINZ – Ab 1. Juli dürfen nach Kärnten, Tirol und Niederösterreich auch in Oberösterreich Problemwölfe abgeschossen werden. Die entsprechende Wolfsmanagementverordnung wurde am Montag in der Landesregierung mehrheitlich beschlossen. Wegen der Zunahme der Zahl an Rissen und Sichtungen hatte Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger (ÖVP) die neue Verordnung veranlasst.

In OÖ gab es zuletzt im Juni fünf bestätigte Wolfssichtungen. In einem Fall, bei dem 200 Masthühner in Walding gerissen wurden, wartet man noch auf eine zweite DNA-Probe, um die Täterschaft zu klären.

Der Abschuss sei immer die „Ultima Ratio“ und erfolge nach genau festgelegten Vo-

raussetzungen, betonte Langer-Weninger. Bei „mehrmals auffälligem Verhalten im Nahbereich von Siedlungen müssten zuerst Vergrämungsversuche unternommen werden“. Bei Nutztieren gelte, dass trotz „ordnungsgemäßer Sicherung der Zäune“ Tiere wiederholt gerissen wurden. Für Langer-Weninger ist die Verordnung „wichtig und richtig für die Sicherheit der Bevölkerung und natürlich für unsere Alm- und Landwirtschaft“. Das Land sei gefordert gewesen, nachdem es „die EU verschlafen hat, den Schutzstatus des Wolfes anzupassen“. Der „günstige Erhaltungszustand“ sei „längst erreicht und auch für die Zukunft gesichert“, argumentiert sie. Ein wesentlicher Kritikpunkt ist, dass die Verordnung

EU-rechtswidrig sei – der Wolf steht in Europa unter besonderem Artenschutz. Die AG Wildtiere bemängelt, dass Wölfe nun „auf Verdacht“ getötet werden können, so der Sprecher und Verhaltensbiologe Kurt Kotrschal. Und nachdem kein Bescheid notwendig ist, könnten Naturschutzorganisationen nicht dagegen berufen.

**Ankauf:** Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- und Schreibmaschinen, Spinnräder, Schmuck, Jagdzubehör, Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altd. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's  
**Tel: 0677/61601051**

bezahlte Anzeige



Zum Abschluss beim Boccia noch Gold geholt: Jakob Kreindl (l.) und Erik-Mark Schirmer  
Foto: GEPA pictures/Special Olympics Österreich

## Athleten wuchsen über sich hinaus

„Ich bin unglaublich stolz auf diese Delegation, die bei den World Games über sich hinausgewachsen ist. Unsere Athleten waren perfekt vorbereitet, auch die zahlreichen Debütanten konnten sich dank des tollen Teamspirits perfekt präsentieren. Das hat gezeigt, wie stark wir sportlich aufgestellt sind“, zeigte sich Special-Olympics-Österreich-Präsident Peter Ritter beeindruckt. Ein äußerst zufriedenes Fazit zog auch Nationaldirektorin Nicole Koch: „Es war einfach sensationell und zutiefst bewegend, was unsere gesamte Mannschaft hier in Berlin geleistet hat.“